

Presseinformation

12. Mai 2021

Concerto Copenhagen spielt Suiten von Johann Sebastian Bach

Digitales Konzert am Sonntag, 16. Mai, um 20:15 Uhr aus der Philharmonie Essen

Vor allem die berührende Air und die schwungvolle Badinerie verhalfen den Orchestersuiten von **Johann Sebastian Bach** zu großer Berühmtheit. Alle vier Suiten (BWV 1066-1069) vollständig in einem Konzert erlebt man aber nur selten. Diese Gelegenheit bietet sich nun in der **Philharmonie Essen**, wenn am **Sonntag, 16. Mai, um 20:15 Uhr** das **Concerto Copenhagen** unter seinem Leiter **Lars Ulrik Mortensen** zu Gast ist. Auf digitalem Wege kommen die vier Ouvertüren, wie die Suiten auch bezeichnet werden, in die heimischen Wohnzimmer. Dass die in Dänemark beheimatete Alte-Musik-Formation Bachs Musik meisterhaft zu interpretieren weiß, konnten die Musikerinnen und Musiker in Essen bereits 2019 unter Beweis stellen, als die sechs Brandenburgischen Konzerte zur Aufführung kamen.

Im Jahr 1991 gegründet, ist Concerto Copenhagen heute Skandinaviens bekanntestes und weltweit eines der aufregendsten und innovativsten Barockensembles. Markenzeichen sind neben ungewöhnlichen Programmkombinationen aus selten gespieltem skandinavischem Repertoire und gängigen Meisterwerken der Barockzeit die zyklischen Aufführungen und Einspielungen von Werken Johann Sebastian Bachs. 1999 übernahm der international renommierte und vielfach ausgezeichnete Cembalist Lars Ulrik Mortensen die künstlerische Leitung. 2007 wurde ihm der traditionsreiche Léonie-Sonning-Musikpreis verliehen, zahlreiche seiner Aufnahmen erhielten Preise wie den Grammy, den Diapason d'or oder den Cannes Classical Award.

Das Konzert wird im Alfried Krupp Saal aufgezeichnet und auf dem YouTube-Kanal der Philharmonie Essen (www.youtube.com/PhilharmonieEssen_TUP) ausgestrahlt. Der Eintritt ist frei.

Presse-Kontakt:

Christoph Dittmann • Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Aalto-Musiktheater, Essener Philharmoniker & Philharmonie Essen
T +49 (0)201 81 22-210 • christoph.dittmann@tup-online.de

Kulturpartner der TUP:

